

BAU 2023 Pressemitteilung.

Schöck Sconnex Typ P mit neuen Produktgeometrien

Ein Plus an Dämmung und Ästhetik: Noch mehr Gestaltungsfreiräume beim Anschluss von Stahlbetonstützen

Baden-Baden, im April 23 – Ab sofort ist der von Schöck entwickelte, energieeffiziente Stützenanschluss Sconnex Typ P in neuen Produktgeometrien verfügbar. Dank der erweiterten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ/aBG) des DIBt profitieren Architekten und Tragwerksplaner von noch mehr Gestaltungsfreiräumen und einer zugleich größeren Lastabtragung. Sconnex Typ P minimiert zuverlässig Wärmebrücken und auf Flankendämmung kann verzichtet werden. Daher lassen sich attraktive und schlanke Stützen mit Sconnex umsetzen.

Die erweiterte abZ/aBG (Z-15.7-351) für die Einzelanwendung am Stützenkopf bietet den zuverlässigen Verwendbarkeitsnachweis für deutlich mehr Anwendungsfälle: Ab sofort können mit Sconnex Typ P quadratische Stahlbetonstützen mit den Maßen 250 x 250 mm, 300 x 300 mm, 350 x 350 mm sowie 400 x 400 mm ausgeführt werden.

Auch rechteckige Stützen in den Breiten von 250, 300, 350 und 400 mm und einem Verhältnis von Stützentiefe zu Stützenbreite bis 2:1 sind realisierbar. Dabei wird jeweils ein Sconnex Typ P Element mittig pro Stütze eingesetzt.

Höhere Lastübertragung, längere Stützen bei sicherem Brandschutz

Durch die erweiterte Zulassung erhöht sich die mögliche Traglastübertragung über den Stützenanschluss auf bis zu 3.750 Kilo-Newton – das ist das Dreifache der bisher erreichbaren Werte.

Schöck Sconnex Typ P darf bei Brandschutzanforderungen in Stützen der Feuerwiderstandsklassen R30, R60 und R90 eingesetzt werden. Ab sofort ist eine maximal zulässige Stützenlänge bei Brandschutzanforderungen von 4,56 m (bei einer Stützenbreite von 400 mm) statt bisher 2,85 m realisierbar.

Energieeffizient und nachhaltig

Neben der zuverlässigen Übertragung sehr hoher Druckkräfte zeichnet sich Schöck Sconnex Typ P durch seine hervorragenden Dämmeigenschaften aus und ist vom Passivhaus Institut zertifiziert. Die hohe bauphysikalische Qualität steigert die Energieeffizienz und verhindert Bauschäden durch Tauwasser oder Schimmelbildung. Das spart nicht nur Folgekosten, sondern kommt im Sinne der Nachhaltigkeit der gesamten Gebäudequalität zugute.

Thermische Trennung an Stützen

Angetrieben von der Vision einer durchgängig gedämmten Gebäudehülle hat der Bauproduktehersteller Schöck mit dem tragenden Wärmedämmelement für Stützen Sconnex Typ P im Jahr 2021 begonnen, die letzte große Wärmebrücke an Gebäuden zu schließen. Erstmals wurde damit das Prinzip der thermischen Trennung direkt im Bauteil – vom Schöck Isokorb seit Langem bekannt – auf den Deckenanschluss von Stützen übertragen. Das erlaubt Architekten und Planern auf die sonst übliche Flankendämmung zu verzichten und schlanke und robuste Stützen in attraktivem Sichtbeton zu realisieren.

Planungssicherheit und Gestaltungsfreiraum

Die Flankendämmung kann sowohl bei frei stehenden Stützen im Außenbereich wie auch in Tiefgaragen und Unterführungen entfallen, bei denen oftmals eine partielle Dämmung vorhanden ist. Auch ohne

Flankendämmung werden die normativen Anforderungen eingehalten und es entstehen Gestaltungsfreiräume ohne Kompromisse.

Durch den Entfall der Flankendämmung ergibt sich ein zusätzlicher Raumgewinn, zugleich senkt das die Reparaturanfälligkeit durch beschädigtes Dämmmaterial. Bei Außenstützen, in Tiefgaragen und Unterfahrungen ist das ein echter Mehrwert.

Schöck Sconnex für die durchgehend gedämmte Gebäudehülle

Geht es um die thermische Entkoppelung von Wänden und Stützen, bietet Schöck mit der Produktfamilie Sconnex Typ P, Typ W und Typ M effektive und anwendungsfreundliche Lösungen. Sconnex dämmt Wärmebrücken effizient, sorgt für eine durchgängige Wärmedämmebene und trägt damit zu einem nachhaltigen Gebäudekonzept bei.

Das tragende Dämmelement Sconnex Typ W reduziert den Wärmestrom an Stahlbetonwänden und wird gemäß dem gewählten Dämmkonzept an Wandfuß oder Wandkopf eingesetzt. Infolge der geringeren Energieverluste und höheren Wandoberflächentemperaturen gehören damit in diesen Bereichen Probleme durch Tauwasser oder Schimmelbildung der Vergangenheit an. Unterschiedliche Typenvarianten und die Anpassung der Elementabstände ermöglichen dabei die optimale Steuerung der Lastdurchleitung bei der Tragwerksplanung. Die Bereiche zwischen den Schöck Sconnex Typ W werden mit einer Zwischendämmung versehen, so dass die gesamte Wandlänge thermisch entkoppelt werden kann.

Hinweis: Für Schöck Sconnex Typ W ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Deutschland beim DIBt beantragt. Eine Anwendung von Sconnex Typ W ist mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.

Geht es um den Anschluss von Mauerwerkswänden hat Schöck mit Sconnex Typ M die passende, vom DIBt für Kalksandstein-Mauerwerk sowie Vollziegel zugelassene Lösung. Das Element ist praktisch nicht kapillar saugend, hat eine hohe Belastbarkeit und dämmt die Wärmebrücke sowohl am Wandfuß wie auch am Wandkopf.

Planung und Einbau – Sicherheit durch Service und Wissen

Schöck unterstützt Architekten, Tragwerksplaner und Verarbeiter mit einem Rundum-Service von der Planung bis zum Einbau. Produktionstechniker beraten und unterstützen bei der individuellen Projektplanung und helfen, das passende Dämmkonzept zu finden. Vor Ort auf der Baustelle oder im Fertigteilwerk bieten die Schöck Einbaumeister praktische Hilfestellung bis hin zur grundlegenden Kompetenzvermittlung: Um den sicheren, zuverlässigen und effizienten Einbau von Sconnex Typ P zu gewährleisten, erhalten Verarbeiter vorab eine Schulung mit anschließender Zertifizierung via E-Learning oder direkt vor Ort durch den Einbaumeister. Umfassende Planungsunterlagen und digitale Services wie die CAD/BIM-Software Allplan unterstützen Tragwerksplaner bereits in der Planungsphase. Schöck ist der einzige Hersteller, dessen Produkte mittels PythonParts-Technologie inklusive Produktdaten und Materialnummern in Allplan integriert sind.

5.739 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

www.schoeck.com/de/sconnex

Bildmaterial

[Schoeck_Sconnex-Typ-P_1]



*Das tragende Wärmedämmelement Schöck Sconnex Typ P für die Stütze ist vom DIBt allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Foto: Schöck Bauteile GmbH*

[Schoeck_Sconnex-Typ-P_2]



*Schöck Sconnex Typ P für die Stütze bietet ab sofort noch mehr Gestaltungsfreiräume bei größerer Lastübertragung.
Foto: Schöck Bauteile GmbH*

[Schoeck_Sconnex-Typ-P_3]



*Sconnex Typ W, Typ P und Typ M: Mit der Produktfamilie Sconnex schließt Schöck die letzte große Wärmebrücke am Gebäude.
Foto: Schöck Bauteile GmbH*

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:**Ansel & Möllers GmbH**

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de